

ALPEN-VEREINS-SECTION ROSENHEIM

Rosenheim, den 12. Dezember 1882.

Jahresbericht pro 1882.

Meine Herren!

In der letzten ordentlichen Generalversammlung, am 24. Januar d. J. wurde der §. 9 unserer Sections-Statuten dahin abgeändert, dass die ordentliche Generalversammlung jährlich Mitte Dezember, statt wie bisher im Monate Januar abzuhalten sei, demzufolge der Ausschuss die Einberufung auf heute vollzogen hat.

Indem wir sofort an unsere heutige Aufgabe gehen, erstatte ich Ihnen zunächst Bericht über die Thätigkeit unserer Section im abgelaufenen Vereinsjahre, dem fünften des Bestehens desselben.

(Die Mitgliederzahl weist am Schlusse die Ziffer 132 aus gegen 116 im Vorjahre. Es sind von den früheren Mitgliedern 15 ausgetreten, dagegen 32 neu dazu gekommen. Dem Herrn Otto Steinbeis in Braunschweig wurde in Würdigung der hervorragenden Material- & Arbeitsleistung bei Herstellung der Brücke am mittleren Wasserfalle des „Fabzelwurm“ die Ehrenmitgliedschaft unserer Section verliehen. — Durch den Tod wurden unserem Vereine zwei Mitglieder entzissen: der um das Gedeihen unserer Section sehr thätige Herr Joseph Anker, weiland Probst auf dem Petersberge starb am 6^{te} Februar in Neubauern, & Herr Magistratsoffiziant Christian Blauhorn, dessen schwere & langwierige

Krankheit die Erneuerung seiner Mitgliedschaft pro 1883 nicht mehr zulies, starb
einen Monat später am 6^{te} März. Beider sei an dieser Stelle mit geziemender Pietät
gedacht.

An Versammlungen war das heurige Vereinsjahr vorzugsweise reich. Es
fanden Statt: 1 ordentliche Generalversammlung, 10 Vereinsversammlungen & 6
Aussschuss-Sitzungen. - In sämtlichen Vereins-Versammlungen wurden Vorträge
gehalten & ist die chronologische Reihenfolge derselben & der Generalversammlung fol-
gende:

I. Generalversammlung am 24. Januar. Mangels eines Vortrages erklärte
Herr Rechtsconsipient L. Frier die von ihm aufgestellten Panoramen vom
Schafberg, Untersberg, Grossglockner & Rigi Kulm.

II. Versammlung am 24 Februar mit Vortrag des Herrn Redakteurs
Hans Frauentner über „Unterseeische Landschaften“.

III. Versammlung am 15 März mit Vortrag des Rechtsconsipienten
Herrn L. Frier über: „Besteigung des Grossstraithe“.

IV. Versammlung am 31 März mit Vortrag des Rechtsconsipienten
Herrn L. Frier über: „Besteigung des Grossstraithe“ (Schluss.)

V. Versammlung am 21 April mit Vortrag des Herrn Kaufmann
Böhm aus München: „Leben & Wirkendes Alpenfreundes Joseph Thurwieser.“

VI. Versammlung am 9 Mai mit Vortrag des kgl. Professor Herrn
Fink über: „Alpenübergänge in früherer Zeit.“

VII. Versammlung am 20 Oktober mit Referat des kgl. Offizials Herrn
A. L. Christl über den IV. Internationalen Alpencongress & der IX. Generalver-
sammlung des D. & Oe. Alpenvereins in Salzburg.

VIII. Versammlung am 31 Oktober mit Vortrag des Dr. med. Herrn

7

Majr über „Besteigung des Ortlers“.

IX. Versammlung am 14 November mit Vortrag des Herrn Wich. Kröner von Kiefersfelden über: „Besteigung der Zugspitze“.

X. Versammlung am 28 November mit Vortrag des Buchdruckerei-
Sachverwalter Herrn P. B. Rappzel über: „Das Salzburg-Berchtesgadener Land & seine
Berge mit Schilderung der Besteigung des Untersberg, Hohen-Brett, Jenner,
& Watzmann“.

Den Herren Vortragenden wird hienit für ihre Leistungen, welche das Haupt-
Zugmittel bildeten, dass die Versammlungen jedesmal so erfreulich zahlreiche Teilnahme
erfuhren, der Dank der Section ausgedrückt & die Bitte verbunden, dieselben mögen auch
fernerhin ihre Kräfte wohlwollend unserem Vereine zuwenden.

Durch Beförderung zum Königl. Notar in Wegscheid schied aus unserem
engeren Kreise eines der rührigsten Mitglieder, dessen Erzählungen & Schilderungen
wir so manchen schönen Abend verdanken, dessen Schöpfungen durch den Stift unserer
Section zur großen Ehre gereichten & in weiten Kreisen Bewunderung & Anerkennung
errangen. Ich meine den bisherigen Rechtsconsipicenten Herrn Dr. Frier. Erst in der
Versammlung vom 14^{ten} November hatten wir die Freude, sein neuestes & hübschestes
Werk: „Panorama von Rosenheim“ in vortrefflicher Ausführung, wie sie von einer
der besten Kunstanstalten Wien's geliefert wurde, ausgestellt zu sehen. Herr Bensegger
hat die Kosten der Vervielfältigung etc. übernommen & ist in der Lage, dasselbe um
einen ganz mäßigen Preis — 2 Mk 50 Pf pro Exemplar — abgeben zu können, so dass jeder
leicht in den Besitz dieses schönen Bildes gelangen kann. Wir erfüllen nur einen
Anteil der Schuldigkeit, wenn wir auch in unserem Jahresberichte mit Dank dieser Leistung
gedenken.

An Stelle des aus dem Ausschuße getretenen Herrn Notar Frier, wurde Herr Dr. Dorffmeister durch das Loos berufen, nachdem dieser Modus geboten war, indem Herr Dr. Dorffmeister & Herr Kaufmann E. Lang mit Stimmengleichheit als Ersatzleute aus der Wahl, am 24. Januar hervorgegangen waren.

Herrn Notar Frier wurde am 29^{te} Juli im Saale des Pernlochner-Keller in Gemeinschaft mit der verstorbenen Liedertafel, bei welcher er ebenfalls als eifriges & tüchtiges Mitglied wirkte, ein festlicher Abschiedsfeier geboten.

Die in vorangehenden Jahre am 12^{te} Juli in Kitzbühl angebahnte Annäherung unserer Section an den Verband der Sectionen zwischen Inn & Salzach wurde in diesem Jahre perfect gemacht & Herr Dr. Mayer mit den bezüglichen Instructionen zum diesjährigen Verbandstage, Sonntag den 4^{ten} Juni nach Salzburg entsendet. Derselbe erklärte daselbst den Eintritt unserer Section in den Verband.

Die diesjährige Generalversammlung des D. & O. Alpenvereins | die 18^{te} | fand, verbunden mit dem IV Internationalen Alpen-Congress, in den Tagen vom 11-15^{te} August in Salzburg statt und wurde Section unserer Section von 27 Mitgliedern besucht. Wir erzielten bei dieser Versammlung einen besonderen Erfolg, indem wir für Verbesserung des Weges von Braunburg aus auf den Wendelstein 500 Mark Subvention genehmigt erhielten.

Die hervorragende Bedeutung, welche der Wendelstein in der Tauernstok einnimmt, hat schon seit Langem das Fehlen einer Unterkunft-Stätte auf demselben sehr schmerzlich empfinden lassen. Ausser der Kapelle auf der Spitze, worin nur ein Paar Personen den allerprimitivsten Schutz finden können, sind auf der Braunburger Seite, die für uns in Betracht kommt einzig die zwei Reinher-Alpen-hütten noch vorhanden, welche für die Nacht & bei Unwetter für einige Wenige

18

Unterschlaf bieten können. Die Hütten sind aber nur einen Theil des Plateaus von Steinen bewirtschaftet & wurde mehrseitig die Wahrnehmung gemacht, dass zahlreicher & häufiger Zuspruch von den Wirthschafterinnen nicht sehr gewünscht wird. Diese Umstände & die alle Jahre steigende Frequenz dieses Berges — jährlich 1200 - 1500 & darüber — hat schon seit geraumer Zeit bei einigen Mitgliedern unserer Section den Gedanken erzeugt, nahe der Spitze, an geschützter Stelle, ein Unterkunftshaus zu errichten. Während dieser Gedanke eifrig erwogen wurde & man auch schon began, dem finanziellen Theile desselben Basis zu schaffen, traf aus München die Kunde ein, dass dort der gleiche Gedanke cultivirt werde & bereits durch namhafte Zeichnung von Anthellscheinen & Aufstellung von Statuten ein eigener Verein gegründet sei. Unsere Section als solche & die einzelnen Mitglieder specoell wurden eingeladen, sich an dem Unternehmen zu betheiligen. Es ist nach dem vorher Bemerkten selbstverständlich, dass dieses Project bei unserer Section vollkommen günstige Aufnahme fand & das persönliche Referat des Vorstandes des Vereins, „Wendelsteinhaus“, Herr Kaufmann Gg. Böhm aus München, in der Versammlung vom 21^{ten} April hatte die Angelegenheit so klar gelegt, dass eine Betheiligung unserer Section sowohl, als einzelner Mitglieder gesichert war. Über die Art & Weise, wie sich unsere Section, da sie kein Vermögen besitzt, an dem Unternehmen betheilige, war schon früher Berathung gepflogen & Beschluss gefasst worden. — Es war nämlich in der Versammlung vom 31^{ten} März vom I. Vorstände, Hrn. Offizial Christl ein Antrag eingebracht worden, unter Motivierung, dass es unserer Section, in deren Gebiet ja der Wendelstein zuweilen liegt, unmöglich gleichgültig sein kann, wenn ein anderer Verein darauf ein Unterkunftshaus erbaut & bewirtschaftet, ohne in der Errichtung & Verwaltung desselben ein Wort mitzureden zu dürfen. Der Antrag lautete, dass die Section Rosenheim sich bei dem Unternehmen des Vereins „Wendelsteinhaus“

die Mitgliedschaft erwerben, & um Dieres zuerreichen zunächst 3 Antheilscheine zeichne
 & die Gelderhiefür in der Weise aufbringe, dass Gut- oder Anlehensscheine (Unterantheilscheine)
 zu 3 Mark an ihre Mitglieder vergebe, von welchen sie Dierelben durch Auslosung von
 10-20 Stücken jährlich zurückkaufe. In den jährlichen Budgetaufstellungen sei vom Jahre
 1883 anfangend, die desfallige Ausgabe-Position aufzunehmen; ausserdem seien Zinsen-
 & Dividenten Anfälle aus den Antheilscheinen zum Rückkaufe der Gutscheine zu verwenden.
 (Die Auslosung hat je am Schlusse des Vereinsjahres zu geschehen. - Der Antrag erfuhr
 die einstimmige Billigung & wurde zum Beschlusse erhoben. - Die I^{te} Serie ^{der Gutscheine} war rasch
 untergebracht & auch eine zweite fand in verhältnissmässig kurzer Zeit Abnahme, so dass
 mancher unsere Section mit sechs Antheilscheinen (à 300 Mark) an dem Unternehmen „Wen-
 delsteinhaus“ betheiligt ist, sowie weitere 16 Antheilscheine einzelne Mitglieder unserer
 Section zu eigen erworben haben. - In den Verwaltungs-Ausschusse des Vereines „Wen-
 delsteinhaus“ ist Herr Dr. Maier gewählt worden, der die Interessen unserer Section gewiss
 aufs Beste wahrnehmen wird. - In dieser Angelegenheit ist hier noch zu bemerken,
 dass am 29^{ten} Mai die Grundsteinlegung des Unterkunftsheuses & am 10 September
 die Dachstuhlhebe unter ausserordentlich zahlreicher Betheiligung (circa 600 Menschen
 jeweilig) gefeiert wurde. Die Eröffnung soll kommenden Sommer geschehen & das
 Haus einem Pächter gegen entsprechenden Pachtshilling zum Wirtschaftsbetriebe über-
 geben werden. Die Gesamtkosten der Erbauung & Einrichtung werden die Summe
 von 14.000 Mark betragen.

(Die im vorigen Jahre hergestellte Brücke am mittleren Wasserfalle des „Fasel-
 würrn“ wurde am 21 Mai feierlich unter grosser Betheiligung unserer Section mit-
 glieder & vieler Gäste eröffnet; leider hat das ausserordentlich heftige Unwetter vom
 4 September diese unsere schöne Schöpfung vollständig zerstört. Es wird eine unsere

nächsten Aufgaben sein, dieselbe wieder zu errichten.

Vom Besitzer der Kapelle auf dem Brünstein, welche ein Nothunterstuf für Touristen ist, wurde an unsere Sektionsleitung das Ansuchen gestellt, dieselbe mit einem Blitzableiter zu versehen & die Kosten hiervon aus Sektionsmitteln zu bestreiten, nachdem erfahrungsgemäß Blitzschläge dort schon öfters erge Verwundungen angerichtet haben & ohne solchen Schutz der Unterstand in der Kapelle sehr gefährlich sei. - Eingeholte Erkundigungen & persönliche Wahrnehmungen seitens mehrerer Mitglieder unserer Sektion bestätigten diese Befürchtungen & wurde dem gestellten Ansuchen stattgegeben & eine Blitzableitung an der Kapelle des Brünstein angebracht.

War schon im vorigen Jahre die Witterung für die Touristen ungünstig, so ist sie heuer geradezu schlecht zu nennen. In Folge dessen konnte in diesem Kapitel nur Mässiges geleistet werden. Wen wir heuer trotzdem eine schöne Anzahl von ausgeführten Bergfahrten verzeichnen können, so ist der Grund davon, dass die alljährlich von der Sektionsleitung ausgehende Bitte, die ausgeführten Touren zu ihrer Kenntnis zu bringen, heuer mehr Berücksichtigung gefunden hat. Aber gleichwohl dürfte hierin noch Vieles geleistet worden sein, was würdig wäre in unserer Chronik bleibend vermerkt zu werden, was aber Mangels einer Mittheilung der Vergessenheit anheim fällt. - Wir können nachstehende Touren registriren:

Dr. Mayer; Wendelstein 3 mal, dann den Joien & Untersberg (das Geierack & den Salzburger Hoththron).

L. Friess, K. Notar: Wendelstein 2 mal, dann Geigelstein, Kranzhorn, Joienapitze & Naunspitze.

Herrn Fritz: Spitzstein, durch das Kaiserthal auf die Ritzau, dann Brünstein, Wendelstein, Hohe-Flauve & Hleuberg.

A. Geist: Wendelstein zweimal, einmal über den Joien, das andere mal über die Reindler-Scharte, dann Petersberg & Kranzhorn in einem Tage.

VIII.

Seb. Oswald: Wendelstein & Soien 2 mal, Kranzhorn & Petersberg in einem Tage, den Rigi in der Schweiz.

Jos. Seidl: Wendelstein & Hochfelln.

Ant. Kolb: Kampenwand 2 mal, Petersberg mit Fohlersee, den Wendelstein & Brünstein.

Ant. Schwarz: Wendelstein & Kampenwand.

Fr. Steudacher: Wendelstein 2 mal, Hasereck, Kitzkar, Wiesbachwand & Pfandlocharten.

Ludw. Steiner: Wendelstein 2 mal, einmal über Reindlerscharte, das andere mal über den Soien, den Geisberg bei Salzburg.

Ad. Nhl: Nhl, Wendelstein & Kampenwand.

Fr. Eberhard: Unterberg bei Kössen.

J. B. Schweighard: Geigelstein, aufstieg über Primau, abstieg nach Saubronn.

Leop. Ostermann: Wendelstein über Soien, den Zugspitze (östlicher Gipfel) aufstieg von Partenkirchen, Abstieg nach dem Eibsee.

Hailer: Kranzhorn, Heuberg mit Kitzstein, den Wendelstein, Brünstein, Soien, Pyramiden Spitze.

J. B. Rappel: über den Pentling nach Winterthiersee Sand-livspring - Bayerischzell auf den Wendelstein, abstieg nach Braunenburg, dann über Primau auf den Geigelstein, durch den Thalgraben nach Saubronn, seiner Unterberg (Geiereck & Salzburgerhochthron) Vordereth am Salzberg, Hohenbrett, Jenner, über die Falz alpe auf den Watzman (Hocheth, Mittelspitze) über den Hochgrat am Kettengelände auf die höchste Spitze, Abstieg nach dem Königssee.

A. L. Christ: Kampenwand.

Es sind das 65 Touren, ausgeführt von 17 Personen, was wohl kaum der dritte Theil aller von unsern Sectionsmitgliedern gemachten Bergfahrten sein dürfte.

An Inventar haben wir für unsere Bibliothek einen Schrank angeschafft, den einen Vervielfältigungsapparat. Zur entsprechenden Ausschmückung unseres nunmehrigen,